

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Der große Gott, der Herr der Herrn

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum 9. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1745 (15. August 1745)<sup>1</sup>

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 453-22



GWV 1150/45<sup>2</sup>

RISM ID no. 450006861<sup>3</sup>

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	5

- 
- <sup>1</sup>
- Titel bei Graupner (PDF-Seite 13; PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate):  
**Der große Gott der Herr | der Herrn p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.**  
Datum bei Graupner (PDF-Seite 13):
    - Dn. 9. p. Tr. | 1745. | ad | 1738:  
Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von *Johann Conrad Lichtenberg 1737-1738*. Das Textbuch ist verschollen.
    - Fertigstellung der Kantate im Monat Juli 1745: M. Jul: 1746. (Angabe Graupners, PDF-Seite 3, rechts oben)
  - Titel und Datum bei RISM:  
*Der große Gott der Herr | der Herren [sic] | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 9. p. Tr. | 1745. | ad | 1738.*
  - Lesungen im Gottesdienst zum 9. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung im *GB Darmstadt 1710-Perikopen*, S. 74-75:  
Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 10, 6-13;  
Evangelium: Lukasevangelium 16, 1-9.
- <sup>2</sup> GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- <sup>3</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450006861>.

## Kantatentext

Satz	PDF-Seite <sup>4</sup>	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Accompagnato <sup>5</sup> ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; B; Bc</i> ) Der große Gott der Herr der Herrn giebt Seine <sup>7</sup> Güter hier auf Erden den Menschen weislich u. sehr gern doch müssen sie berechnet werden. Ein Glaubiger denkt stets hieran, er handelt klug u. treu in allen Wegen das macht daß er den ihm <sup>12</sup> vertrauten Seegen mit Freudigkeit vor <sup>13</sup> Gott berechnen kan.	Accompagnato <sup>6</sup> ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; B; Bc</i> ) Der große Gott, der Herr der Herr'n, gibt Seine <sup>8</sup> Güter hier auf Erden den Menschen weislich <sup>9</sup> und sehr gern, doch müssen sie berechnet <sup>10</sup> werden. Ein Glaubiger <sup>11</sup> denkt stets hieran, er handelt klug und treu in allen Wegen. Das macht, dass er den ihm vertrauten Seegen mit Freudigkeit vor <sup>14</sup> Gott berechnen kann.
2	3	Aria <sup>15</sup> ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; B; Bc</i> ) Handle klug u. treu in allem diß trägt <sup>16</sup> Ruhm u. Seegen ein.  Wer sein Gut wohl angewendet wer durch Mißbrauch nichts verschwendet der wird dort am Rechnungs Tage frey von Schuld u. andrer Klage droben ewig herrlich seyn <sup>18</sup> .	Arie ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; B; Bc</i> ) Handle klug und treu in allem, dies trägt <sup>17</sup> Ruhm und Segen ein.  Wer sein Gut wohl angewendet, wer durch Missbrauch nichts verschwendet, der wird dort am Rechnungstage frei von Schuld und andrer Klage droben ewig herrlich sein.
		Da Capo	da capo
3	6	Recitativo ( <i>C; Bc</i> ) Kan etwas einen Diener schmücken so ist es klug u. reine Treu ein Herr legt ihm viel Ruhm u. Ehre bei. Und ist ein Christ in allen Stücken auch im Gebrauch der außern Güter sorgfältig klug u. rein wie solt es Gott <del>ist</del> <sup>19</sup> wohlgefällig seyn;	Rezitativ ( <i>C; Bc</i> ) Kann etwas einen Diener schmücken, so ist es klug' und reine Treu'; ein Herr legt ihm viel Ruhm und Ehre bei. Und ist ein Christ in allen Stücken, auch im Gebrauch der äußern Güter, sorgfältig, klug und rein, wie sollt' es Gott nicht wohlgefällig sein?

<sup>4</sup> PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

<sup>5</sup> Bezeichnung *Accomp*: z. B. in der C-Stimme.

<sup>6</sup> *LB 1912*, Der erste Brief des Petrus 5, 6:

1 Petr 5, 6 So demütiget euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, daß er euch erhöhe zu seiner Zeit.

<sup>7</sup> **Seine**: Die Großschreibung eines Wortes in der Partitur wird von Graupner i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf Gott (Gottvater, Jesus, Heiliger Geist) oder auf den Darmstädter Hof bezieht (Landgraf, Nachkommen, ...); sie wird bei der Transkription beibehalten.

<sup>8</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

<sup>9</sup> „weislich“ (alt.): hier im Sinne von „mit Bedacht“, „willentlich“; vgl. „wohlweislich“ (s. *Duden-Online*; Stichwort *weislich*).

<sup>10</sup> „berechnet“ von „berechnen“ (**dichterische** Wendung): „anrechnen“, „in Anrechnung bringen“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 1, Sp. 1492*; Stichwort *berechnen*). Das Wort „berechnet“ bezieht sich auf den „[Ab-] Rechnungstag“, den Tag des jüngsten Gerichtes in dem folgenden Satz 2, Zeile 5 („... dort am Rechnungstage ...“).

<sup>11</sup> „Glaubiger“ (**veraltet**): „Gläubiger“.

<sup>12</sup> **ihm** (alt.): *ihm*.

<sup>13</sup> B-Stimme, T. 14, Textvariante: *bei* statt *vor*.

<sup>14</sup> Vgl. vorangehende Fußnote zur Textvariante *bei* statt *vor*.

<sup>15</sup> Tempoangabe Graupners: *Allegro*.

<sup>16</sup> Partitur und B-Stimme, T. 22+24, Textvariante: *bringt* statt *trägt*.

<sup>17</sup> Vgl. vorangehende Fußnote zur Textvariante *bringt* statt *trägt*.

<sup>18</sup> Partitur, T. 53–58, Korrektur: Die Textzeile wurde von fremder Hand ergänzt; Graupner hatte vergessen, sie einzutragen.

<sup>19</sup> ~~ist~~ = Abbriviatür für *nicht* [*Grun*, S. 262].

		ach glaubts ihr Welt Gemüther	Ach, glaubt's, ihr Welt-Gemüter,
		er ist Gott werth <sup>20</sup> ob ihr ihn gleich verlacht	er ist Gott wert; ob ihr ihn gleich <sup>21</sup> verlacht,
		der Herr wird ihn dort sehr erhöhen.	der Herr wird ihn dort sehr erhöhen.
		Ach die ihr euch so wenig daraus macht	Ach, die ihr euch so wenig daraus macht:
		wenn ihr ein Gut des H <sup>22</sup> zerstreut	Wenn ihr ein Gut des Herrn zerstreut,
		wie wolt ihr einst vor Gott bestehen	wie wollt ihr einst vor Gott bestehen,
		die ihr so untreu seyd.	die ihr so untreu seid!
4	7	Aria (VI <sub>1,2</sub> , Va; C; Bc)	Arie (VI <sub>1,2</sub> , Va; C; Bc)
		Alles was ich habe	Alles, was ich habe,
		ist nur Gottes Gut u. Gabe	ist nur Gottes Gut und Gabe.
		solt ich fremdes Gut <sup>23</sup> zerstreun <sup>24</sup> ?	Sollt' ich fremdes Gut zerstreu'n <sup>25</sup> ? ☺
		Nein ich will mit treuen Händen	Nein! Ich will mit treuen Händen
		alles Gott zum Preis verwenden	alles Gott zum Preis verwenden,
		dies wird Ihm gefällig seyn.	dies wird Ihm gefällig sein.
		Da Capo	da capo
5	10	Secco (T; Bc)	Secco (T; Bc)
		Ihr Kinder dießer Welt	Ihr Kinder dieser Welt,
		die ihr in Welt u. eitlen Sachen	die ihr in welt- und eitlen Sachen <sup>26</sup>
		viel klüger als die Christen seyd	viel klüger als die Christen seid,
		ach wolt ihr euch öt gar <sup>27</sup> zu Thoren machen	ach! wollt ihr euch sogar <sup>28</sup> zu Toren machen,
		daß ihr ein Gut das Gott euch zugestellt	dass ihr ein Gut, das Gott euch zugestellt,
		so frech verschwendet u. zerstreut.	so frech verschwendet und zerstreut?
		Wie schwer wird euch die Rechnung werden.	Wie schwer wird euch die Rechnung werden!
		Ach Jesu nim Dich meiner an	Ach Jesu! Nimm Dich meiner an,
		hilf mir daß ich in allem hier auf Erden	hilf mir, dass ich in allem hier auf Erden
		ein gut Gewissen haben kan	ein gut Gewissen haben kann.
6	10	Choralstrophe (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)	Choralstrophe <sup>29</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)
		O Gott Du frommer Gott	O Gott, Du frommer Gott,
		Du Brunquel <sup>30</sup> aller Gnaden	Du Brunnenquell aller Gnaden,
		Ohn dem nichts <sup>31</sup> ist was ist	Ohn' dem nichts ist, was ist,
		von Dem wir alles haben	von Dem wir alles haben:
		gesunden Leib gib mir	Gesunden Leib gib mir
		u. daß in solchem Leib	und dass in solchem Leib
		ein unverlehte Seel	ein' unverletzte Seel'
		u. rein Gewissen bleib.	und rein' Gewissen bleib'.
—	11	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

<sup>20</sup> C-Stimme, T. 11, Schreibweise: werth statt werth.

<sup>21</sup> • „ob ... gleich“ (dicht.): „obgleich“, „obwohl“, „auch ... wenn“.  
• „ob ihr ihn gleich verlacht“: „obwohl ihr ihn verlacht“.

<sup>22</sup> H = Abbr. für Herr, Herrn [Grun, S. 249].

<sup>23</sup> C-Stimme, T. 17 ff, Schreibweise auch Gutth statt Gut.

<sup>24</sup> Partitur, T. 23–25, Schreibfehler: zerstreu statt zerstreun.

C-Stimme, T. 23–25, Schreibfehler: zerstreuen statt zerstreun; in den nachfolgenden Takten wurde das ursprüngliche Wort zerstreuen stets zu zerstreun korrigiert.

<sup>25</sup> Vgl. vorangehende Fußnote zum Schreibfehler zerstreu statt zerstreun.

<sup>26</sup> „in Welt- und eitlen Sachen“ (dicht.): „in weltlichen und eitlen Sachen“.

<sup>27</sup> T-Stimme, T. 5, Textänderung: sogar statt öt gar; eine Radierstelle (für das vermutlich ursprüngliche öt) ist erkennbar.

<sup>28</sup> Vgl. vorangehende Fußnote zur Textänderung sogar statt öt gar.

<sup>29</sup> 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „O Gott, du frommer Gott“ (1630) von Johann(es) Heermann (\* 11. Oktober 1585 in Raudten bei Lüben in Schlesien; † 17. Februar 1647 in Lissa/Polen). Zuerst im *GB Devoti Musica Cordis (Heermann) 1630*, S. 138–139.

<sup>30</sup> Partitur, C-, A-, T-, B-Stimme, T. 8, verschiedene Schreibweisen für Brunnenquell: Brunnenquell, Brunnenquell.


<sup>31</sup> C-, A-, B-Stimme, T. 5, Schreibweise: öts statt nichts (öts = Abbr. für nichts [vgl. Erläuterung zu öt in Grun, S. 262]).

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: KV-01/20.08.2020.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

## Quellen

<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Devoti Musica Cordis (Heermann) 1630</i>	<p>Heerman(n), Johann(es) (* 11.10.1585; † 17.2.1647):</p> <p>DEVOTI MUSICA   CORDIS.   Hauß- vnd Herß-   Musica.   Das ist: Allerley geistliche Lieder/ aus   den H. Kirchenlehrern vnd selbst   eigner Andacht/   Auff bekandte/ vnd in vnsern Kir-   chen vblliche Weisen verfasst   Durch   Johann. Heermannum/   Pfarrn zu Köben.   [Schmuckemblem]   In Verlegung David Müllers   Buchhändlers zu Breslaw/   Gedruckt zu Leipzig durch Johann   Albrecht Mintzeln/   Im Jahr   [Linie]   M DC XXX.</p> <p>Standort: Staatsbibliothek zu Berlin (SBB), Preußischer Kulturbesitz          Digitalisat: Staatsbibliothek zu Berlin (SBB)          Signatur: Eh 6611          Hrsg.: Johannes Heermann (GND: 11870950X)          Verlag; Jahr: David Müller, Breslau (GND: 121594440); 1630          Drucker; Ort: Johann Albrecht Mintzel (GND: 1037533070); Leipzig          VD17: 1:666552R          Link: <a href="http://digital.staatsbibliothek-berlin.de/werkan-sicht?PPN=PPN688378110">http://digital.staatsbibliothek-berlin.de/werkan-sicht?PPN=PPN688378110</a></p>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a> (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>Lichtenberg 1737-1738</i>	<p>Libretto zu den Kantaten im Kirchenjahr 1738 (1.12.1737 – 29.11.1738):</p> <p>Autor:  <b>Johann Conrad Lichtenberg</b> (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten<sup>32</sup>, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>  <p>Titelseite<sup>33</sup>:          Heiliger   Schmuck   der   Kinder Gottes   In dem Wandel im Licht:   In   Poëtischen          Texten   Zur   Kirchen-Music   In   Hoch-Fürstlicher Schloß-Capelle   Zu   DANM-          STRASSE   Aus denen ordentlichen   Sonn- und Fest-Tags-Evangelien   Auf das 1738.te          Jahr zur Erbauung   vorgestellt.   Darmstadt, druckts Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl.          Heffih. Hof-   und Cantzley-Buchdrucker.</p>

<sup>32</sup> Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.  
 Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.  
 Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

<sup>33</sup> Abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: <a href="https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a>
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In <a href="http://www.woerterbuchnetz.de">http://www.woerterbuchnetz.de</a>